

Presseinformation

16. Mai 2019

CRPS, Complex Regional Pain Syndrome, Versorgung und Therapie in der Handrehabilitation

Symposium im ASR Rehabilitationszentrum Köln

Am 15. Mai 2019 veranstaltete das ASR Rehabilitationszentrum in Köln unter Mitwirkung von Chefarzt Dr. med. H. Kunter, M.Sc., Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und spezielle Unfallchirurgie, Evangelisches Krankenhaus Köln-Kalk und Priv. Doz. Dr. med. Hela-F. Petereit, Fachärztin für Neurologie, Praxis rechts vom Rhein, ein Fachsymposium für Reha-Manager, D-Ärzte, Fachärzte für Chirurgie und Orthopädie und Sachbearbeiter der Berufsgenossenschaften zum Thema CRPS, Complex Regional Pain Syndrome, Versorgung und Therapie in der Handrehabilitation.

Nach Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Gerd Sräga, Inhaber und Geschäftsführer der ASR Rehabilitationszentren referierten Dr. med. Henning Kunter, M.Sc., Priv. Doz. Dr. med. Hela-F. Petereit und Hanna Klingelmann, Physiotherapeutin, B.Sc.of Physiotherapy, sektorale Heilpraktikerin, Referentin Fortbildungsakademie Plesch, über Anatomie und Pathologie der Hand im Überblick, die CRPS aus chirurgischer Sicht, die CRPS aus neurologischer Sicht, die CRPS aus therapeutischer Sicht mit allgemeinen Grundsätzen der Behandlung, Therapiemethoden im Einzelnen, Schilderung eines exemplarischen Ablaufs eines CRPS-Patienten im Konzept der Handspezifischen Rehabilitation (HSR) und über weitere praktische Therapiebeispiele und Assessmentverfahren.

Im Anschluss an die interessanten Fachvorträge haben die Eingeladenen angeregt mit den Experten diskutiert, die ASR Köln als Rehabilitationszentrum für Handverletzte bei einer umfangreichen Führung durch die Einrichtung kennengelernt und einen Einblick in die Therapiemöglichkeiten gewonnen.

Mehr Informationen:

Die vor 15 Jahren gegründeten ASR Rehabilitationszentren sind bundesweit führend im Bereich der Handrehabilitation, der arbeitsplatzspezifischen Rehabilitation (ASR), Sektor: Orthopädie/Traumatologie/Neurologie und der ambulanten Physiotherapie.

Handverletzte Patienten erhalten im ASR Rehabilitationszentrum in Köln durch die besondere Expertise der Therapeuten, die durch die enge Zusammenarbeit mit Fachärzten für Handchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie besonders effektiv ergänzt wird, die bestmögliche Versorgung in der Handrehabilitation nach einer erfolgreichen Operation oder konservativen Behandlung.

Das Ziel der ASR Rehabilitationszentren ist es, motorisch-funktionelle Einschränkungen, Defizite der Grob- und Feinmotorik zu verbessern. Patienten sollen frühzeitig ihren Alltag wieder ohne Einschränkungen meistern und schnellstmöglich an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können.

Die ASR Rehabilitationszentren sind spezialisiert auf die Behandlung nach:

- Sehnenverletzungen

- Frakturen und Luxationen
(z. B. distale Radiusfraktur, Mittelhandfraktur, Fingerfraktur)
- Operativen Eingriffen an der Hand
- Amputationen/Replantationen
- Hautabdeckungen
- Posttraumatische/Postoperative Ödeme
- CRPS/Schmerzsyndrome
- Überlastungssyndrome
- Rheumatoide Arthritis
- Arthrose/Rizarthrose
- Thermischen Verletzungen
- Peripheren Nervenverletzungen
- Nervenkompressionssyndromen
- Morbus Dupuytren

Die Handrehabilitation der ASR Rehabilitationszentren bietet Handverletzten den Vorteil, neben der speziellen Handtherapie von vielen ergänzenden Leistungen profitieren zu können, die eine frühere und nachhaltigere Rehabilitation fördern:

- Anfertigung von Handorthesen
- Ergotherapie auf BG-Rezept oder Privat
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis (Bobath/PNF)
- Spiegeltherapie
- Physikalische Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Standardisierte Heilmittelkombination D1
- Medizinische Trainingstherapie

Ansprechpartner:

Gerd Sräga, Geschäftsführer

E-Mail: g.sraega@asr-reha.de Tel.: 0221/460 230-0